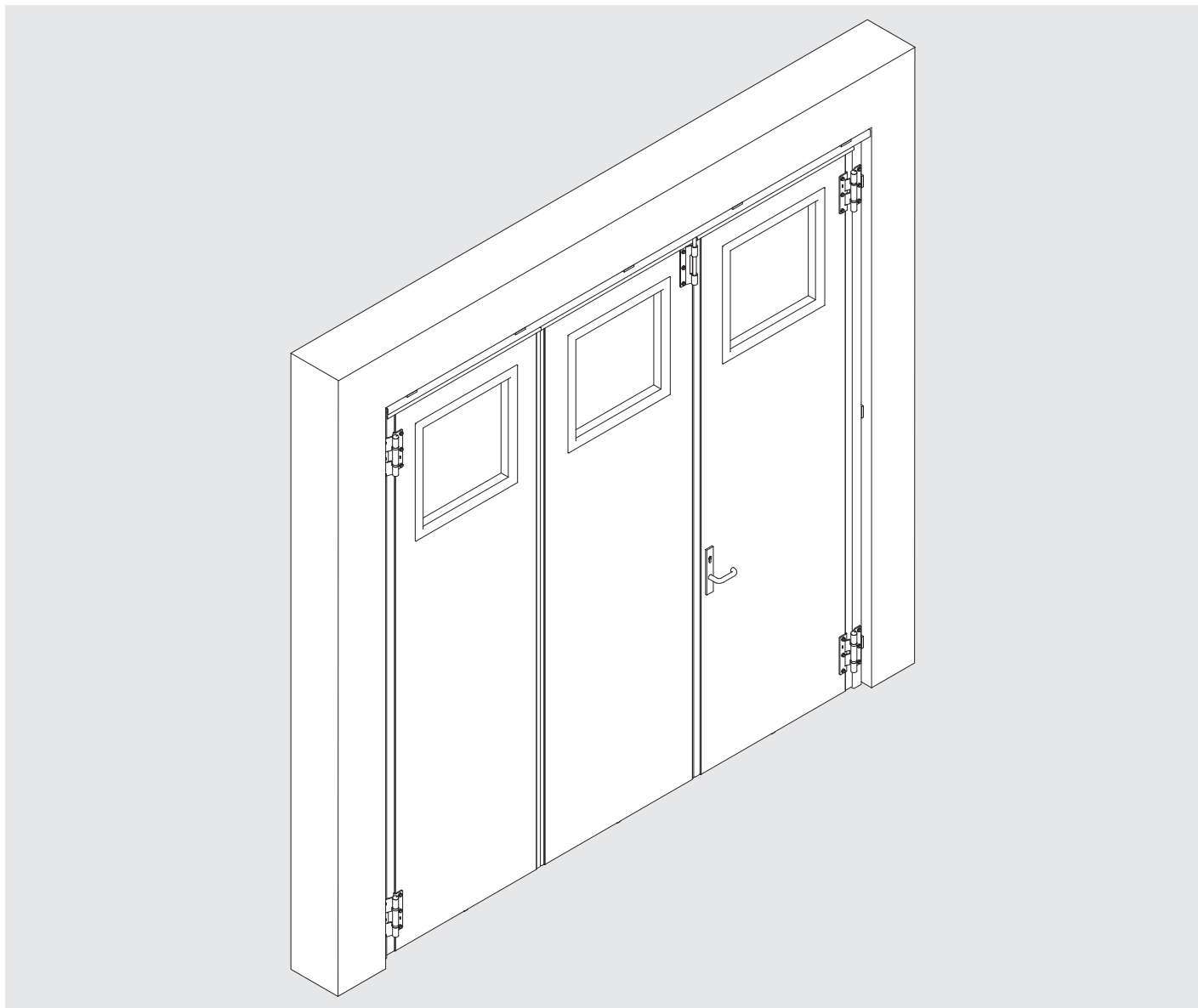


Montageanleitung

für Falttore

Stand: 12.2011



1. Inhaltsverzeichnis

1.	Inhaltsverzeichnis	2
2.	Symbolerklärung	3
3.	Schraubenübersicht	4
4.	Allgemeine Informationen	5
4.1	Zielgruppe	5
4.2	Gewährleistung	5
4.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
4.4	Anforderungen an Aufstell-/Einsatzort	6
4.5	Hinweise zum Einbau des Tores	6
4.6	Hinweise zum Betrieb des Tores	6
5.	Allgemeines	7
5.1	Lieferumfang	7
5.2	Darstellung	7
5.3	Kontrollmessungen	7
6.	Einbau	8
6.1	Zarge montieren	8
6.2	Montage der Torflügel	14
6.3	Tor einstellen	20
6.4	Montage Verriegelungen	23
6.5	Abschlussarbeiten	25
7.	Wartung	26
8.	Anhang	27
8.1	Montage 180° Öffnung (Leichte Ausführung)	27
8.2	Montage 180° Öffnung (Mittlere- und Schwere Ausführung)	30

2. Symbolerklärung



Vorsicht! Gefahr von Personenschäden!

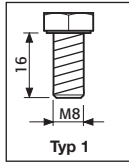
Achtung! Gefahr von Sachschäden!

Hinweis

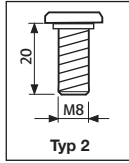
Funktionskontrolle

Verweis

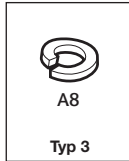
3. Schraubenübersicht



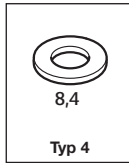
Typ 1:



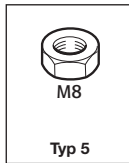
Typ 2:



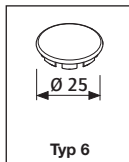
Typ 3:



Typ 4:



Typ 5:



Typ 6:

4. Allgemeine Informationen

4.1 Zielgruppe

Der Einbau darf nur von sachkundigen Personen durchgeführt werden.

Qualifizierte und geschulte Personen für den Einbau des Tores haben

- die Kenntnis der allgemeinen und speziellen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften,
- eine Ausbildung in der Anwendung von Sicherheitsausrüstung,
- eine Ausbildung in Umgang mit Hand- und Elektrowerkzeugen,
- in regelmäßigen Abständen an Schulungen des Herstellers teilgenommen.

4.2 Gewährleistung

Eine Gewährleistung in Bezug auf Funktion und Sicherheit kann nur geleistet werden, wenn

- die Sicherheits- und Warnhinweise beachtet werden,
- der Einbau sachgemäß und in der Reihenfolge der Anleitung durchgeführt wird,
- nur Original-Teckentrup Zubehör verwendet wird,
- keine zusätzlichen Gegenstände an das Tor befestigt werden,
- die Bauteile des Lieferumfangs nicht verstellt oder umgebaut werden,
- die regelmäßigen Wartungen des Tores eingehalten werden,
- der Betreiber in Kenntnis aller relevanten Bedienungsanleitungen (Tor, Antriebssystem und Sicherheitseinrichtungen) ist.

4.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Vorsicht!

- Der Gefahrenbereich ist vor dem Einbau weiträumig abzusperren.
- Es ist dafür zu sorgen, dass Personen, die nicht mit dem Einbau des Tores beauftragt sind, den Gefahrenbereich nicht betreten.
- Der Einbau muss mindestens von zwei Personen durchgeführt werden.
- Der Einbau muss aus einem sicheren Stand erfolgen (z. B. Gerüst).
- Beiliegende Zeichnungen haben Vorrang.
- Um Quetschungen zu vermeiden, darf das Tor nur geöffnet und geschlossen werden, wenn sich keine Personen im Bereich des Tores aufhalten.
- Bei Mängeln ist die Anlage stillzulegen und ein sachkundiger Monteur mit der Überprüfung der Toranlage zu beauftragen.



4. Allgemeine Informationen

4.4 Anforderungen an Aufstell-/Einsatzort

- Das Tor darf nur an Wandarten eingebaut werden, die geprüft sind und den Einbau statisch zulassen.

Folgende Wandarten sind zulässig:

- Mauerwerk nach DIN 1053-1, Druckfestigkeitsklasse der Steine min. 12, Mauermörtel min. der Gruppe IIa, Wanddicke ≥ 175 mm.
- Beton nach DIN 1045, Festigkeitsklasse min. B15, Wanddicke ≥ 140 mm.
- Porenbeton-Block- und Plansteine nach DIN 4165, Steinfestigkeitsklasse min. 4.
- Stahlkonstruktion mit statischem Nachweis.

Folgende Dübel werden empfohlen:

- Mauerwerk: Fischer FUR
- Beton: Fischer FAZ, Fischer FH-S
- Porenbeton: Auf Anfrage

- Der Fertigfußboden muss eben und waagrecht sein.
- Die Mauern der Öffnungsseite müssen in Flucht zueinander stehen.
- Das Tor darf nicht in öffentliche Bereiche schwenken.
- Im Außenbereich muss ein ausreichender Wasserablauf vorhanden sein.
- Das Tor muss so mit den angrenzenden Bauteilen verbunden sein, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Belastungen des offenen und geschlossenen Tores werden sicher und dauerhaft aufgenommen.
 - Belastungen, die durch die Bewegung des Tores entstehen, werden sicher und dauerhaft aufgenommen.
 - Die Kräfte dürfen nicht die Standfestigkeit der angrenzenden Wand gefährden.
- Beim Einsatz des Tores in explosionsgefährdeten Bereichen sind die örtlichen Bestimmungen zu beachten. Der Monteur ist von dem Betreiber über die Bestimmungen in Kenntnis zu setzen. Erdungsmaßnahmen dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Im Bereich der Montage dürfen keine Installations- oder Elektroleitungen in der Wand verlaufen.

4.5 Hinweise zum Einbau des Tores

- Alle Bauteile verbleiben so lange in der Verpackung, bis sie für die Montage benötigt werden.
- Das Tor muss je nach Ausführung in der Laibung oder vor der Laibung eingebaut werden.
- Befestigungsarten, die in der Anleitung nicht dargestellt sind, müssen vom Hersteller freigegeben werden.
- Tore, die im Außenbereich montiert werden, müssen spätestens 3 Monate nach der Montage mit einer Endlackierung versehen werden.
- Das verwendungsfertige Tor muss den Anforderungen der EN 12604 entsprechen.

4.6 Hinweise zum Betrieb des Tores

- Im Bereich des Torwegs dürfen keine Gegenstände stehen.
- Das Tor muss im geöffnetem und im geschlossenem Zustand stets verriegelt werden.
- Das Tor darf nicht in einer Zwischenposition stehen gelassen werden.
- Bei Toren mit außenliegenden Verriegelungen muss die Möglichkeit bestehen, das Tor von innen zu entriegeln oder den Raum über einen separaten Zugang verlassen zu können.
- Das Öffnen und Schließen der Torflügel ist nur mit den dafür vorgesehenen Griffen zulässig. Das Tor darf nicht mit Hilfe der Ent- und Verriegelungsgriffen (Basküle) bewegt werden.

5. Allgemeines

5.1 Lieferumfang

- Torpaket
- Zubehörpaket
- Torspezifische Zeichnung

Einzelheiten entnehmen Sie der mitgelieferten Packliste.

5.2 Darstellung

Die beschriebene Montage zeigt ein 3-flügliges Tor. Zwei Flügel links öffnend und ein Flügel rechts öffnend. Die bauseitige Anordnung und die Anzahl der Torflügel ist der torspezifischen Zeichnung zu entnehmen.

Technische Änderungen vorbehalten.

5.3 Kontrollmessungen

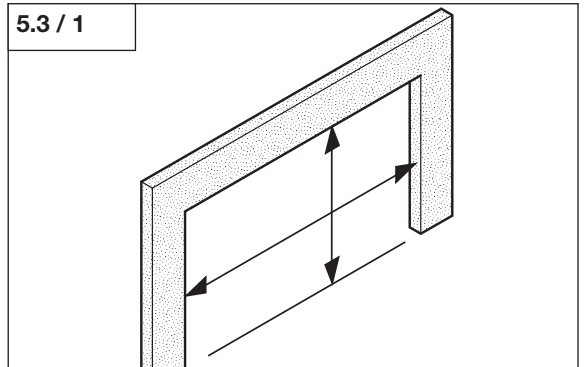


Verweis:

Die Bestellmaße des Tores sind der Auftragsbestätigung oder der torspezifischen Zeichnung zu entnehmen.

- Überprüfen Sie die Bestellmaße des Tores mit den baulichen Gegebenheiten.

5.3 / 1



Hinweis:

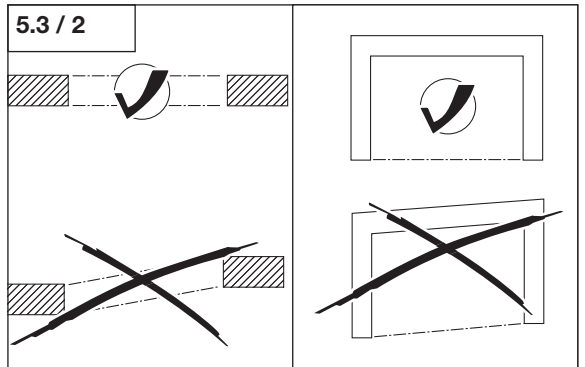
Um das Tor einbauen zu können, müssen die folgenden Punkte zutreffen:

- Der Fertigfußboden muss eben und waagrecht sein.
- Die Mauern der Öffnungsseite müssen in Flucht zueinander stehen.

Zulässige Abweichungen müssen vor der Montage beim Hersteller angefragt werden.

- Überprüfen Sie den Bauuntergrund.

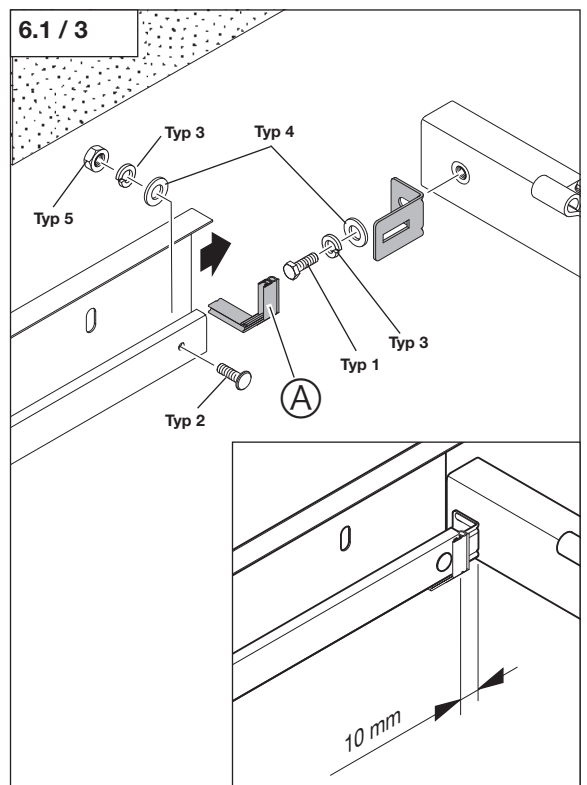
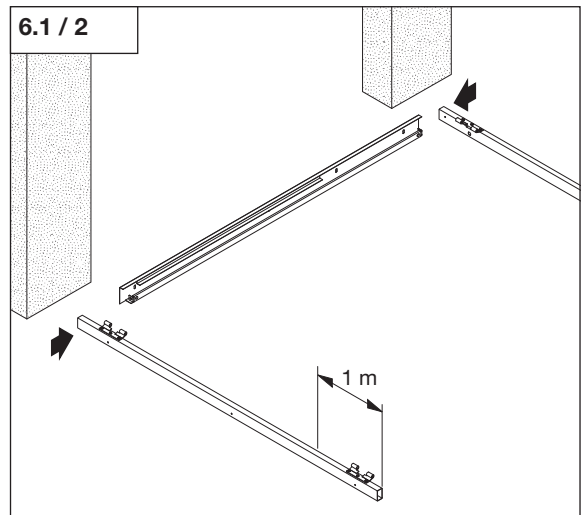
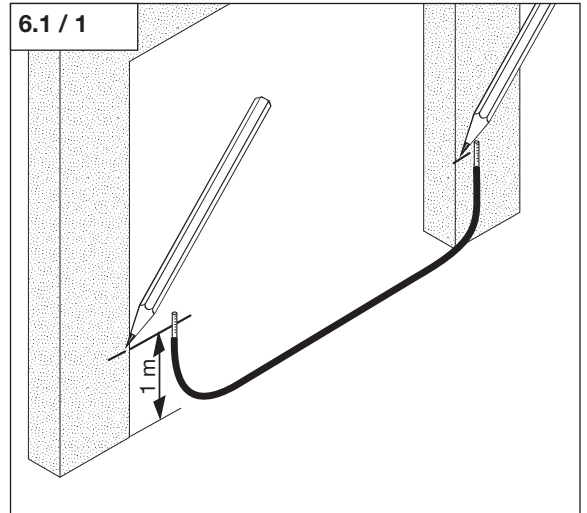
5.3 / 2



6. Einbau

6.1 Zarge montieren

- Zeichnen Sie den Meterriss auf der Montageseite ein.
- Übertragen Sie den Meterriss auf die andere Seite.



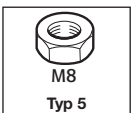
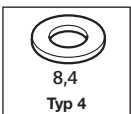
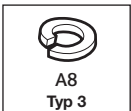
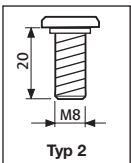
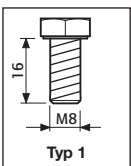
Hinweis:

Die Zarge muss wie folgt verschraubt werden:

- Die Bänder müssen lagerichtig ausgerichtet sein.
- Um eine spätere Verstellung der Zarge zu ermöglichen, muss zwischen dem seitlichen Zargenelement und dem oberen Zargenelement ein Abstand von 10 mm eingehalten werden.

Der Spalt muss mit dem mitgelieferten Gummi-klemmprofil (A) abgedichtet werden.

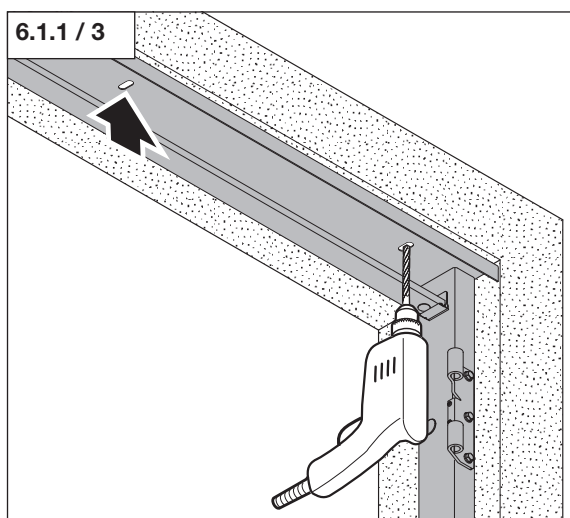
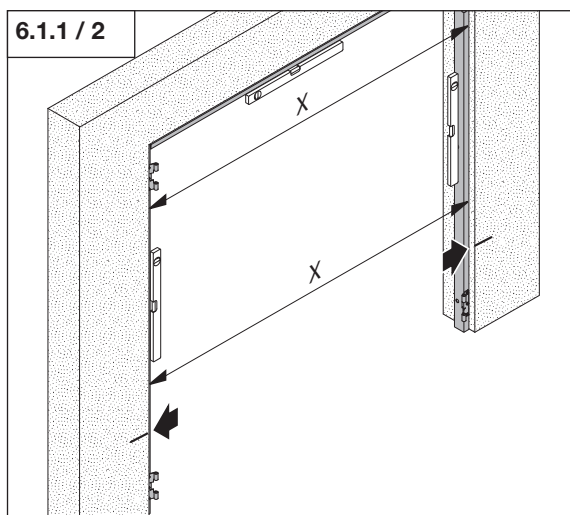
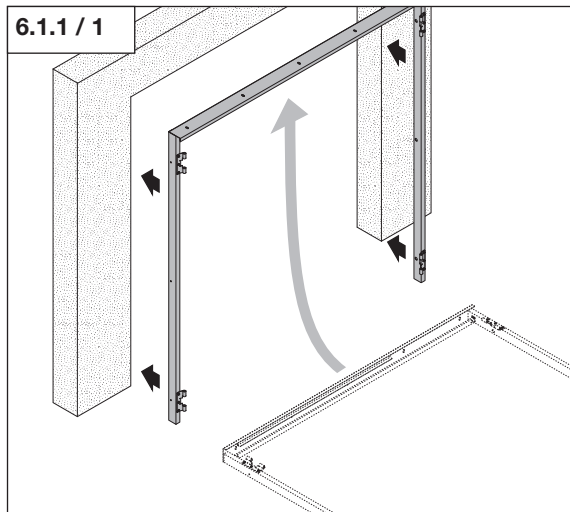
- Legen Sie die Zargenelemente vor die Öffnung.
- Zeichnen Sie den Meterriss auf die Seitenzarge.
- Schrauben Sie die Zargenelemente zusammen.



6. Einbau

6.1.1 Montage in der Laibung

- Richten Sie die Zarge auf.
- Stellen Sie die Zarge in die Laibung.



Achtung!

Die Zarge darf zur Fixierung nicht verschweißt werden.

- Richten Sie die Zarge mittig aus.
 - Richten Sie die Zarge am Meterriss aus.
 - Richten Sie die Zarge lotrecht aus.
 - Fixieren Sie die Zarge in der ausgerichteten Position.
 - Prüfen Sie das Rahmenaußenmaß (X).
-
- Bohren Sie die Löcher für die Befestigung durch die Lochstanzungen in den Sturz.



6. Einbau

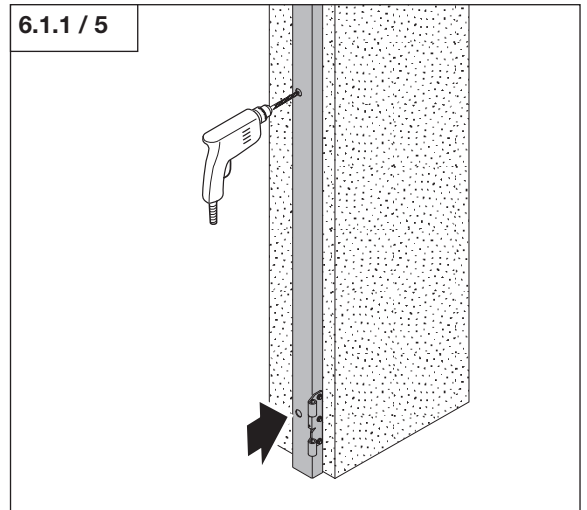
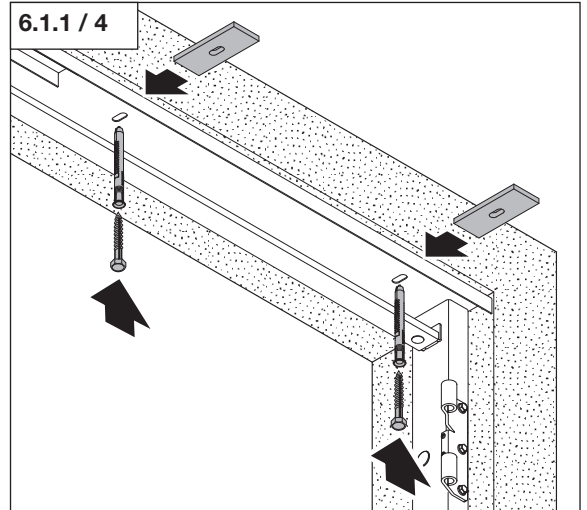


Hinweis:

- Die Zarge darf sich durch das Festziehen der Schrauben nicht verbiegen oder verbeulen.
- Unebenheiten oder Freiräume zwischen Sturz und Zarge müssen unterfüllt werden.
- Tore mit Entlastungen müssen ausnivelliert werden.

- Verschrauben Sie die Zarge mit dem Sturz.
- Säubern Sie die Zarge vom Bohrstaub.

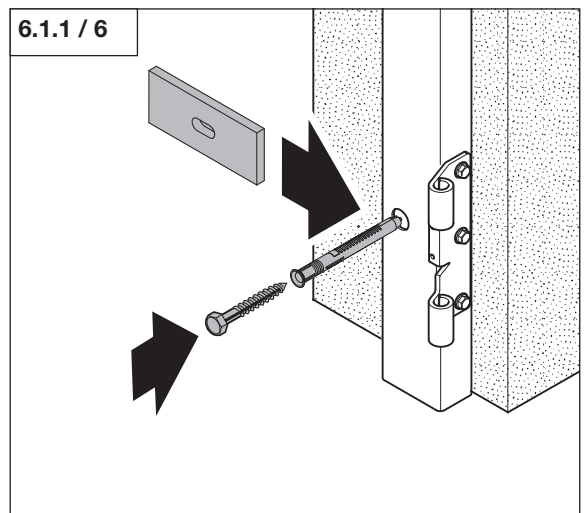
- Bohren Sie durch alle vorgegebenen Löcher der Seitenzarge in die Mauer.



Hinweis:

- Die Zarge darf sich durch das Festziehen der Schrauben nicht verbiegen oder verbeulen.
- Unebenheiten oder Freiräume zwischen Mauer und Zarge müssen hinterfüllt werden.

- Verschrauben Sie die Seitenzarge mit der Mauer.



6. Einbau

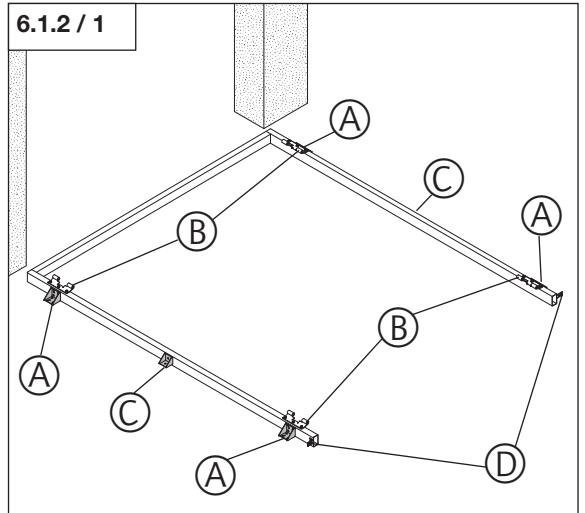


6.1.2 Montage vor der Laibung

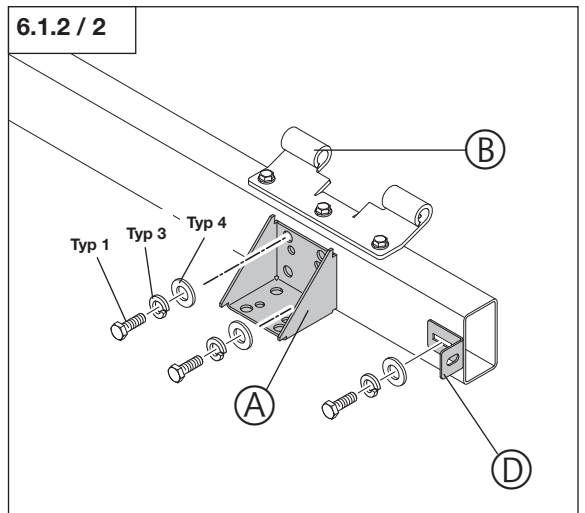
Hinweis:

Die Winkel müssen wie folgt an der Zarge befestigt werden:

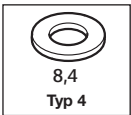
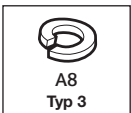
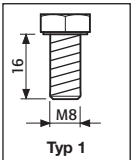
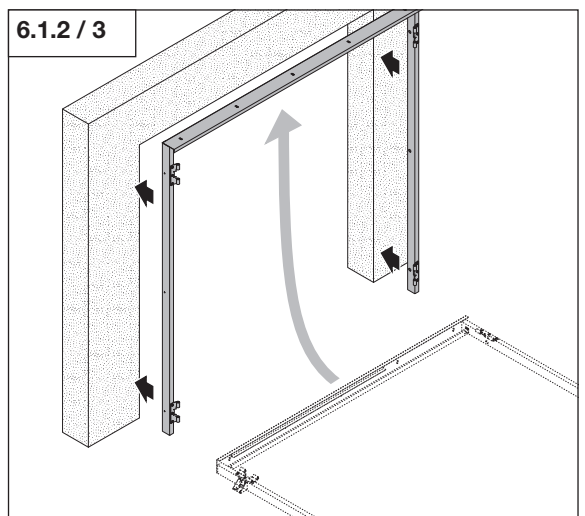
- Die großen Winkel (A) müssen neben die Bänder (B) montiert werden.
- Die kleinen Winkel (C) müssen mittig montiert werden.
- Der Bodenwinkel (D) muss unten montiert werden.



- Montieren Sie alle Winkel.



- Richten Sie die Zarge auf.
- Stellen Sie die Zarge vor die Laibung.



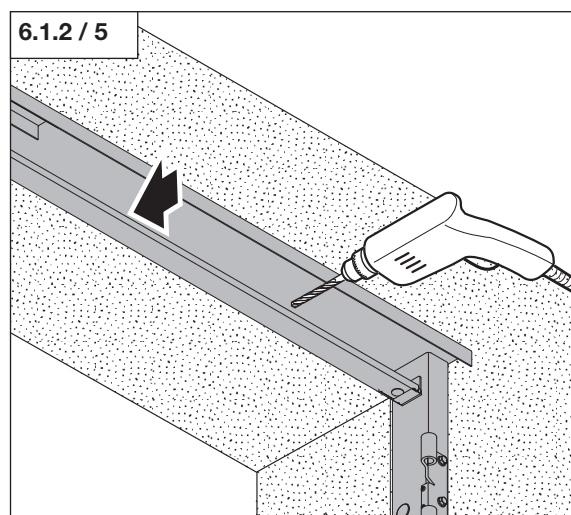
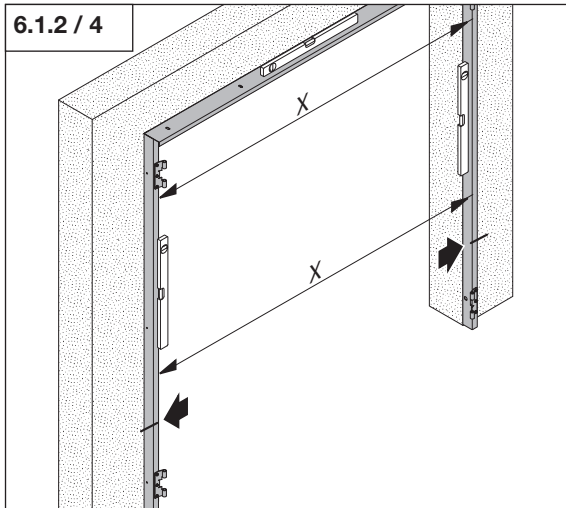
6. Einbau



Achtung!

Die Zarge darf zur Fixierung nicht verschweißt werden.

- Richten Sie die Zarge mittig aus.
 - Richten Sie die Zarge am Meterriss aus.
 - Richten Sie die Zarge lotrecht aus.
 - Fixieren Sie die Zarge in der ausgerichteten Position.
 - Prüfen Sie das Rahmenaußenmaß (X).
-
- Bohren Sie die Löcher für die Befestigung durch die vorgesehenen Lochstanzungen in den Sturz.



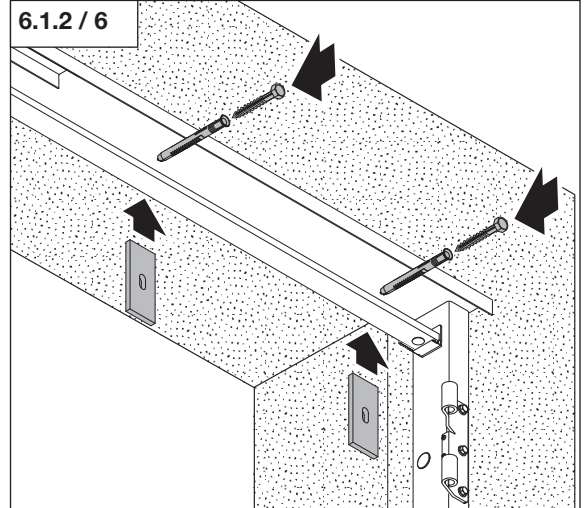
6. Einbau



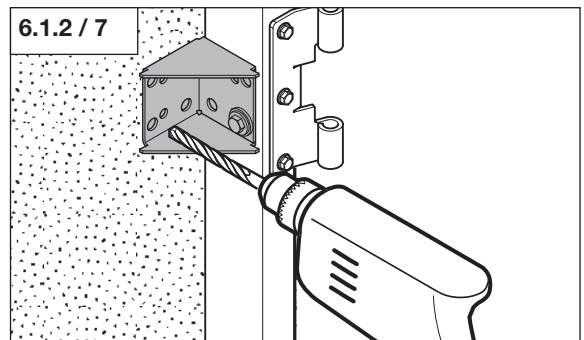
Hinweis:

- Die Zarge darf sich durch das Festziehen der Schrauben nicht verbiegen oder verbeulen.
- Unebenheiten oder Freiräume zwischen Sturz und Zarge müssen unterfüllt werden.
- Tore mit Entlastungen müssen ausnivelliert werden.

- Verschrauben Sie die Zarge mit dem Sturz.
- Säubern Sie die Zarge vom Bohrstaub.



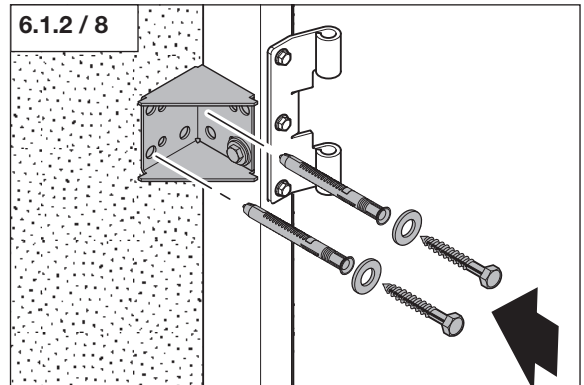
- Bohren Sie die Löcher für die Befestigungswinkel.



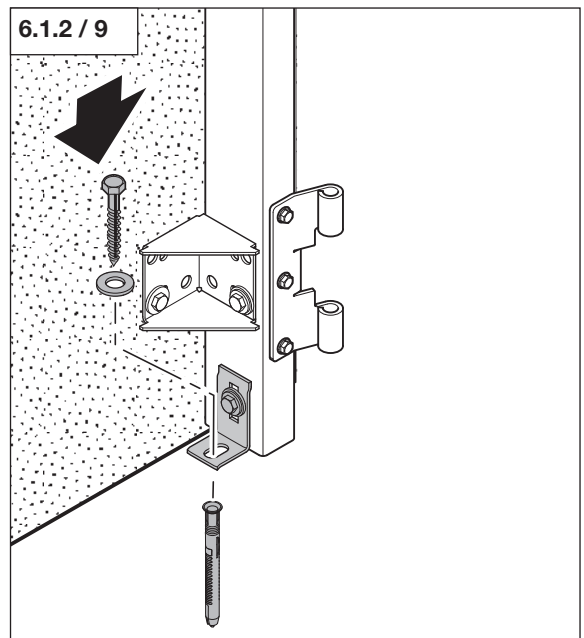
Hinweis:

- Die Zarge darf sich durch das Festziehen der Schrauben nicht verbiegen oder verbeulen.
- Unebenheiten oder Freiräume zwischen Mauer und Zarge müssen hinterfüllt werden.

- Schrauben Sie die Seitenzargen mit den Befestigungswinkeln an die Mauer.



- Schrauben Sie die Seitenzargen mit den Bodenwinkel an den Boden.



6. Einbau

6.2 Montage der Torflügel



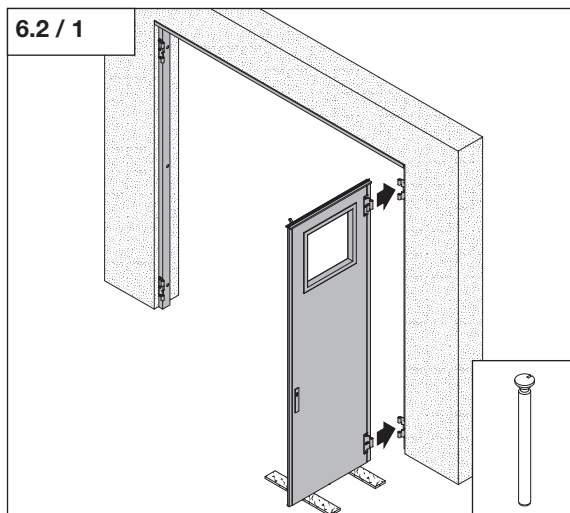
Hinweis:

Folgende Punkte müssen für die Montage der Torflügel beachtet werden:

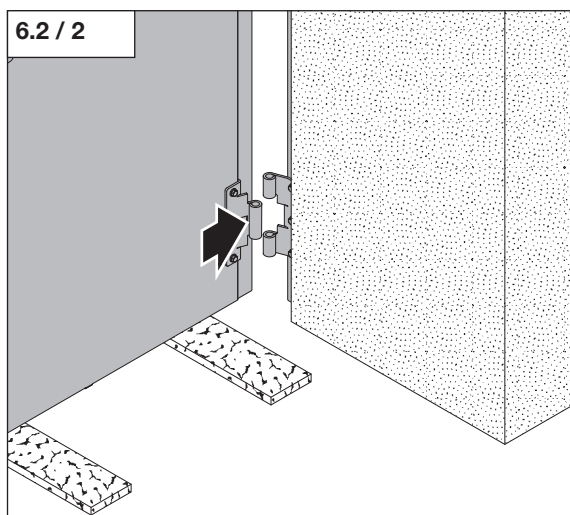
- Die Torflügel müssen mit Sorgfalt der Verpackung entnommen werden.
- Die Torflügel sind in der gekennzeichneten Reihenfolge zu entnehmen und einzubauen.
- Die Torflügel müssen auf Holzklötze gestellt werden.
- Um einen dauerhaften Betrieb zu gewährleisten, müssen Bänder und Bolzen vor der Montage gesäubert und gefettet werden.

- Stellen Sie den Torflügel in das untere Band.

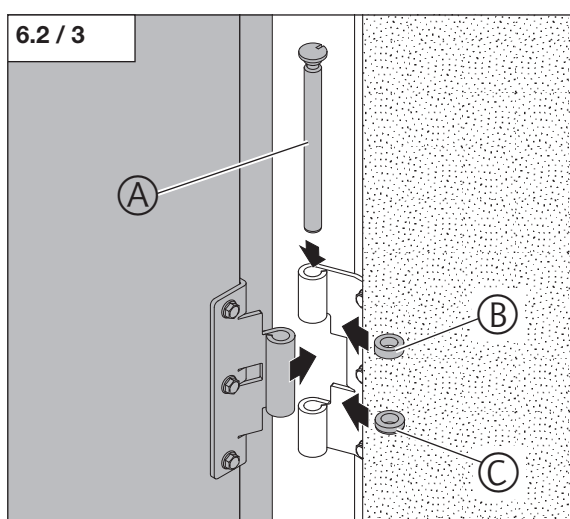
6.2 / 1



6.2 / 2



6.2 / 3



Hinweis:

Das Lager (C) muss so eingebaut werden, dass die abgerundete Seite nach unten gerichtet ist.

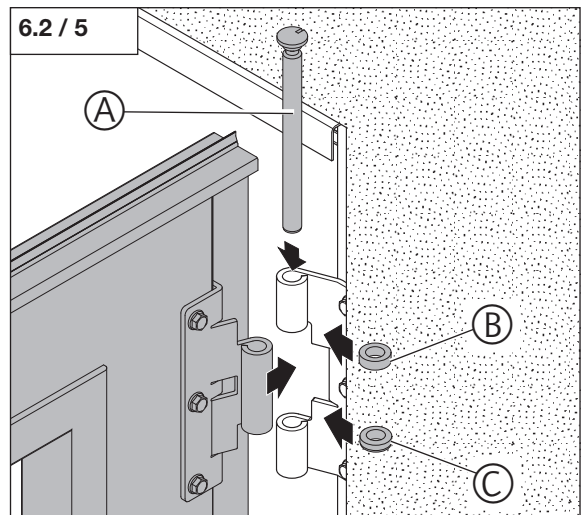
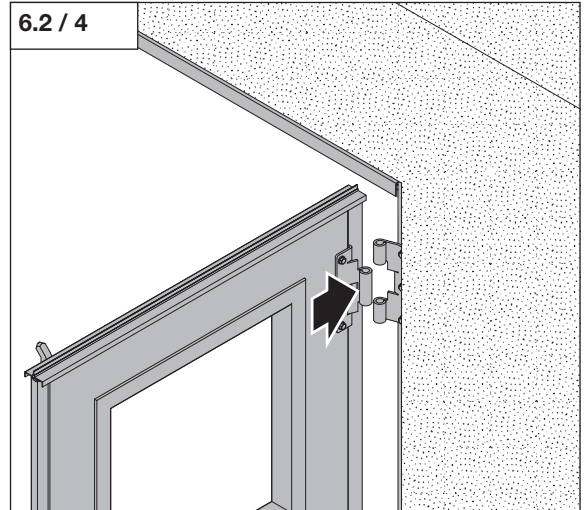
- A Bolzen
- B Distanzstück
- C Lager (abgerundete Seite unten)

- Verbinden Sie den Torflügel mit der Zarge.



6. Einbau

- Stellen Sie den Torflügel in das obere Band.



Hinweis:

Das Lager (C) muss so eingebaut werden, dass die abgerundete Seite nach unten gerichtet ist.

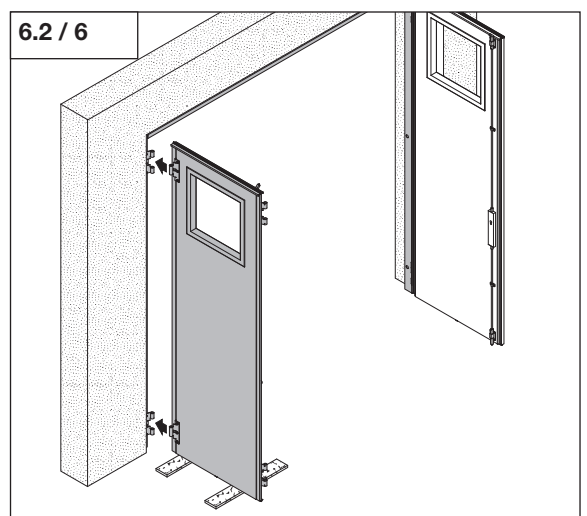
- A Bolzen
- B Distanzstück
- C Lager (abgerundete Seite unten)

- Verbinden Sie den Torflügel mit der Zarge.

Achtung!

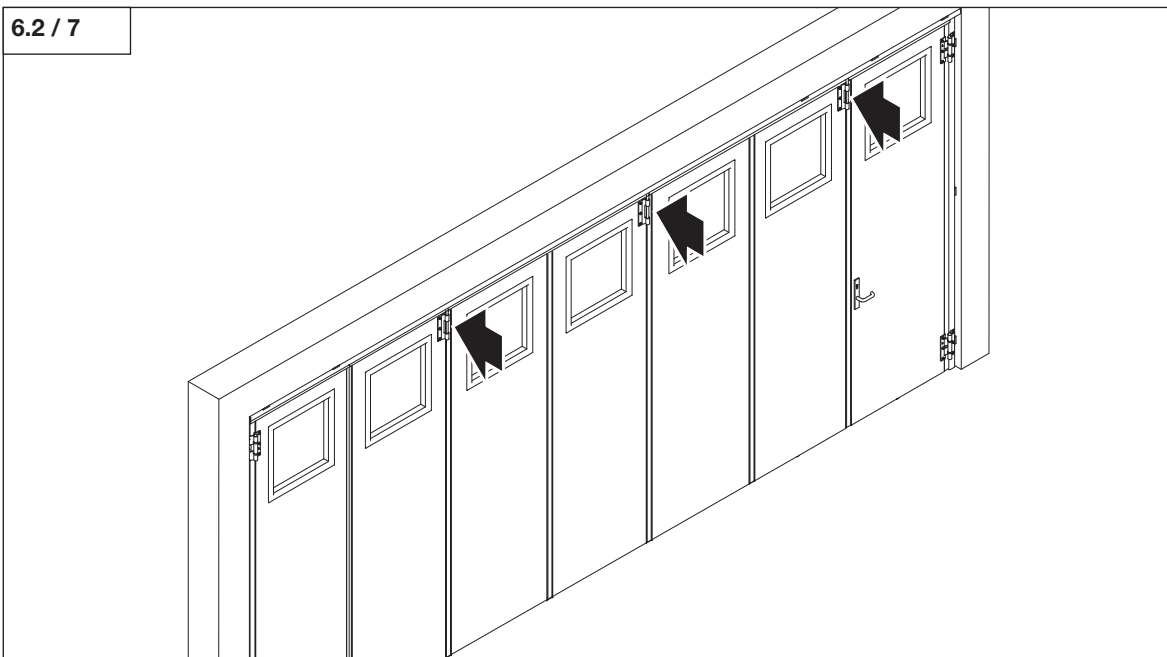
Um Torblätter und Zarge nicht zu beschädigen, müssen die Torblätter nach erfolgter Montage gegen Umschlagen und ungewollte Bewegungen gesichert werden.

- Montieren Sie den zweiten Torflügel an die gegenüberliegende Zargenseite.



6. Einbau

6.2 / 7



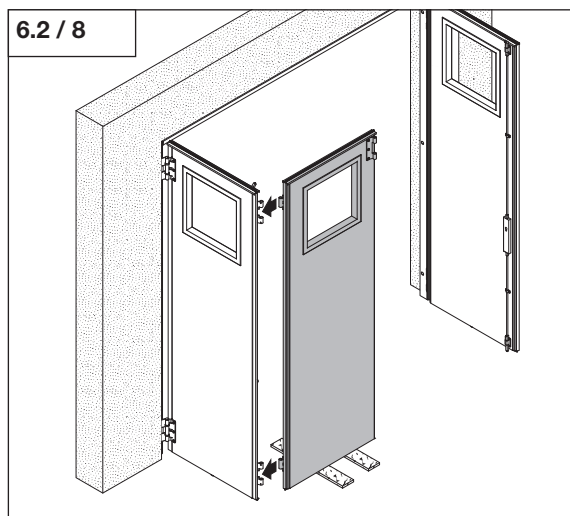
Hinweis:

Bei Torseiten mit zwei oder drei Torflügeln wird eine Führungsrolle eingesetzt.

Bei Torseiten mit mehr als drei Torflügeln, muss an jedem zweiten zusammenhängenden Torflügel eine Entlastungsrolle eingesetzt werden.

- Montieren Sie den dritten Torflügel.

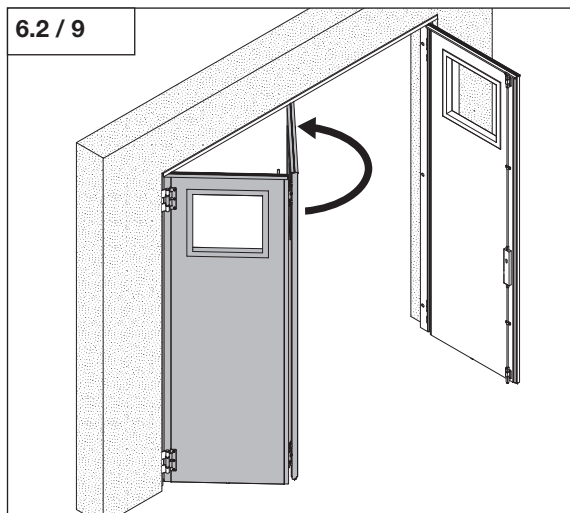
6.2 / 8



Montage Führungsrolle

- Schwenken Sie den Torflügel unter das obere Zargelement.

6.2 / 9



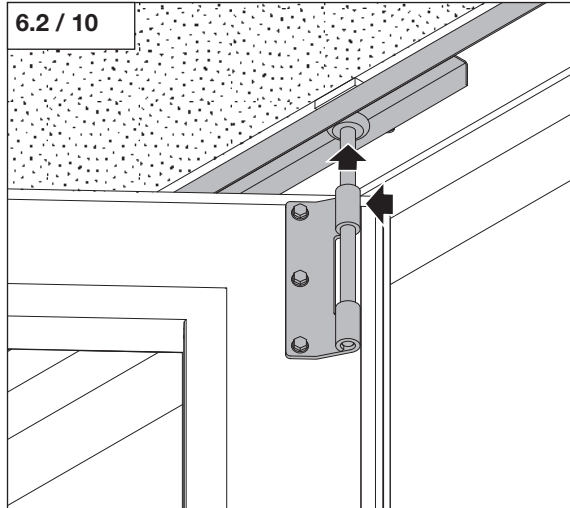
6. Einbau



Hinweis:

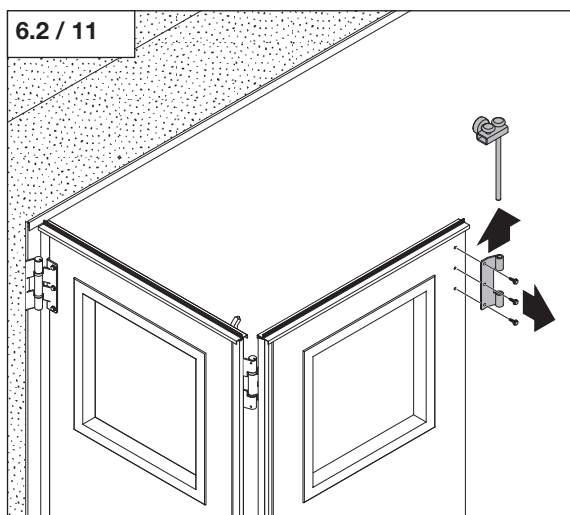
Wenn ein weiterer Torflügel vorhanden ist, muss der folgende Torflügel erst unten montiert werden und dann oben mit der Laufrolle im Laufrollenhalter verbunden werden.

- Lösen Sie die Madenschraube am Laufrollenhalter.
- Schieben Sie die Laufrolle in die Führungsschiene.
- Ziehen Sie die Madenschraube in der Nut der Laufrolle fest.

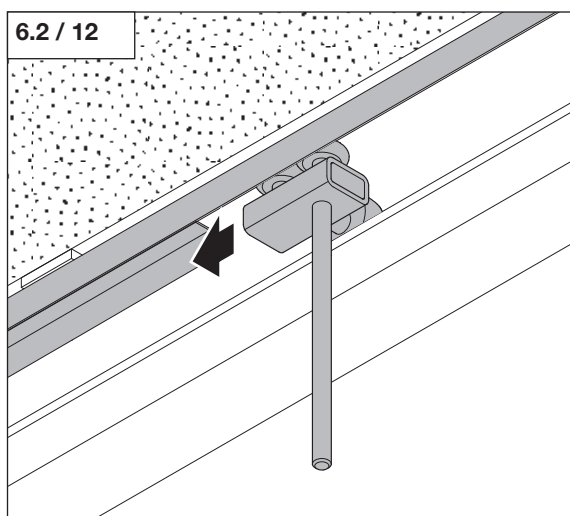


Montage Entlastungsrolle

- Entfernen Sie die Laufrollenhalterung vom Torflügel.
- Nehmen Sie die Entlastungsrolle aus der Laufrollenhalterung.



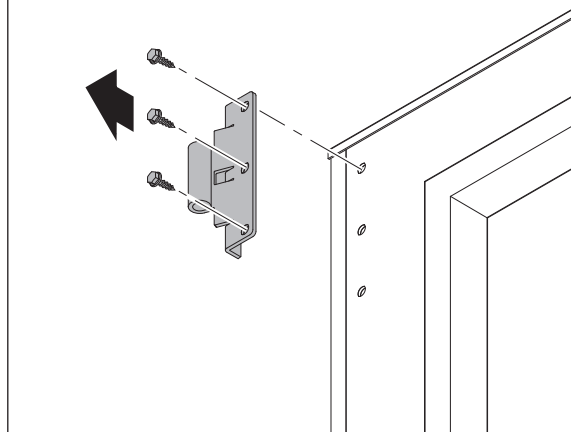
- Führen Sie die Entlastungsrolle in die Laufschiene ein.



6. Einbau

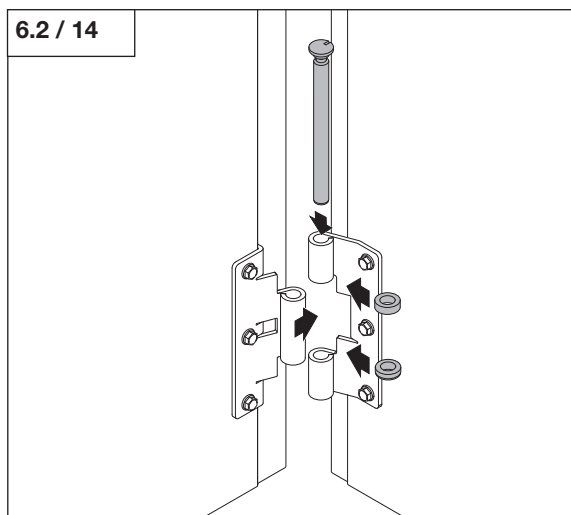
- Schrauben Sie das Band vom Folgeflügel ab.

6.2 / 13



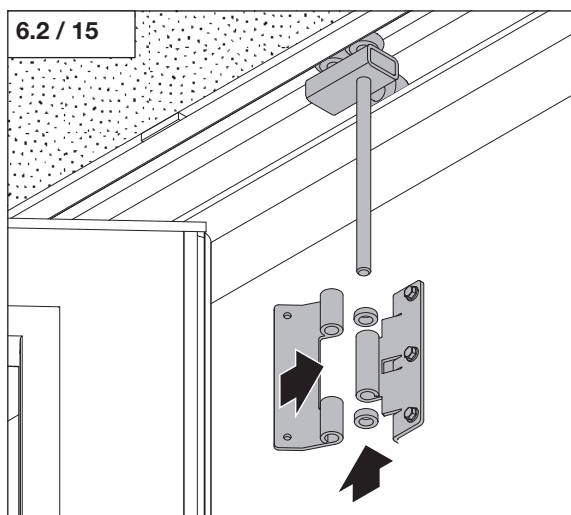
- Montieren Sie die Torflügel unten zusammen.

6.2 / 14



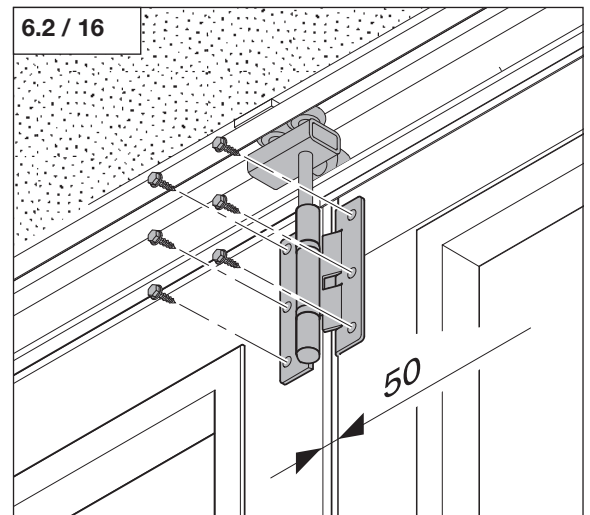
- Montieren Sie die demontierten Bänder an die Laufrolle.

6.2 / 15



6. Einbau

- Stellen Sie die Torflügel oben mit einem Abstand von 50 mm zusammen.
- Schrauben Sie die Torflügel oben zusammen.

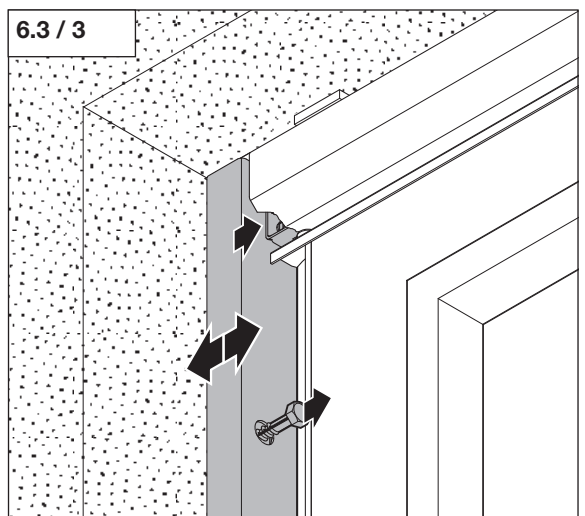
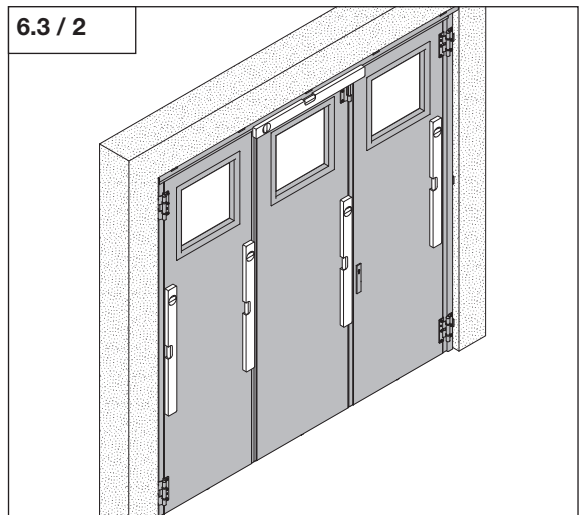
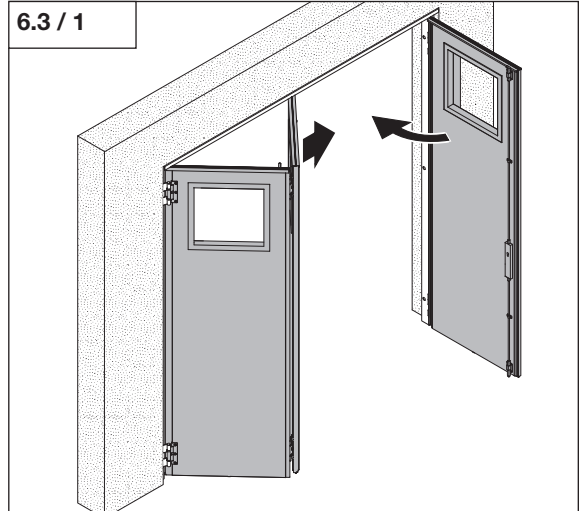


- Montieren Sie alle weiteren Torflügel.

6. Einbau

6.3 Tor einstellen

- Schließen Sie das Tor.



Funktionskontrolle:

Folgende Punkte müssen erfüllt sein:

- Das Tor muss sich leicht und vollständig schließen lassen.
- Das Tor muss überall dicht sein.
- Die Gummidichtungen müssen plan zusammenstoßen.
- Das Tor muss waagrecht und lotrecht ausgerichtet sein.

Bei einer nicht erfolgreichen Funktionskontrolle, muss das Tor eingestellt werden, bis alle Anforderungen erfüllt sind.

Durch die folgenden Maßnahmen kann das Tor eingestellt werden.

Anpassen der Seitenzarge

- Lösen Sie den Winkel an der Zarge.
- Lösen Sie die Zarge von der Wand.
- Stellen Sie das Tor durch verschieben der Zarge ein.
- Schrauben Sie den Winkel fest.
- Schrauben Sie die Zarge an der Wand fest.



6. Einbau



Einstellen der Bänder

Hinweis:

Das Einstellen des Tores mit den Bändern muss von Band zu Band erfolgen. Veränderungen an den Bändern summieren sich auf.

Oberes Band

Das Band kann über die M6x20 Torx-Schraube gezogen werden.

Unteres Band

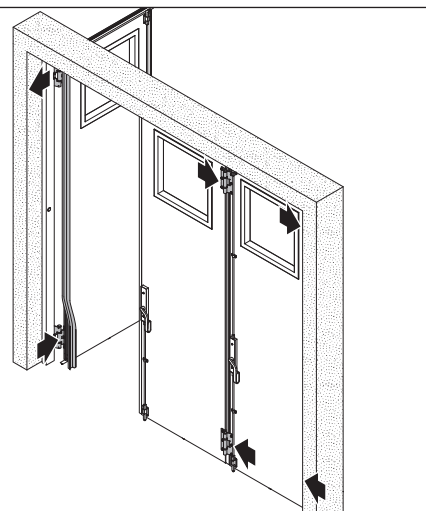
Das Band kann über den M8 Gewindestift gedrückt werden.

- Lösen Sie das Band am Torflügel.
- Drücken Sie das Gummiprofil partiell aus der Halterung.
- Verstellen Sie den Torflügel über die Torx-Schrauben oben und unten (max. 3 mm).
- Drücken Sie das Gummiprofil zurück in die Halterung.
- Befestigen Sie das Band am Torflügel.

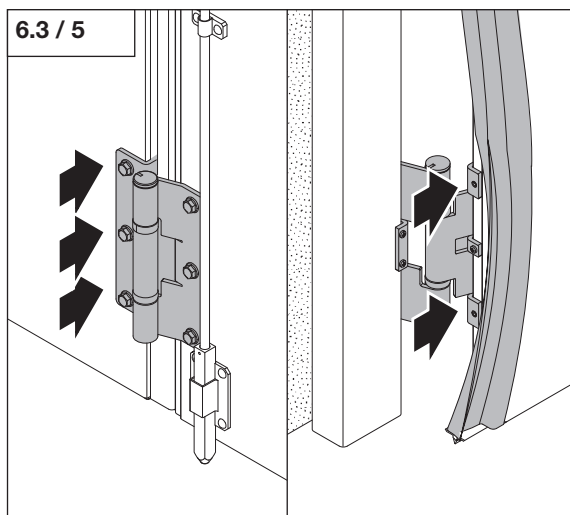
Einstellen der Schließbegrenzung

- Stellen Sie die Schließbegrenzung mit dem Türstopper ein.

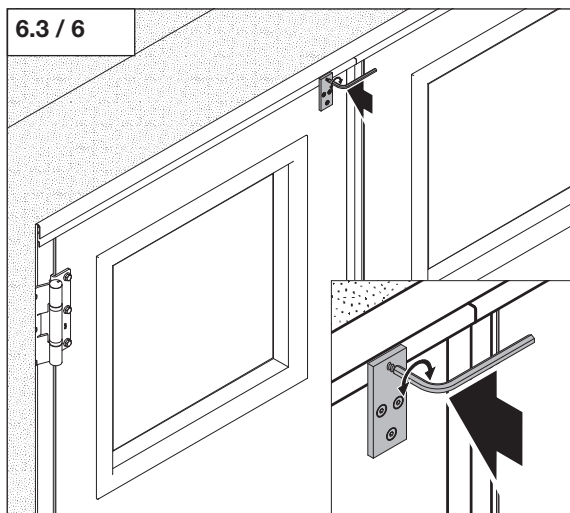
6.3 / 4



6.3 / 5



6.3 / 6



6. Einbau

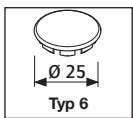
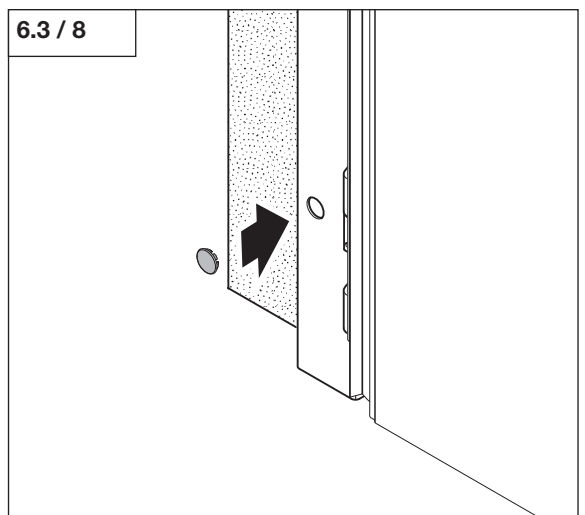
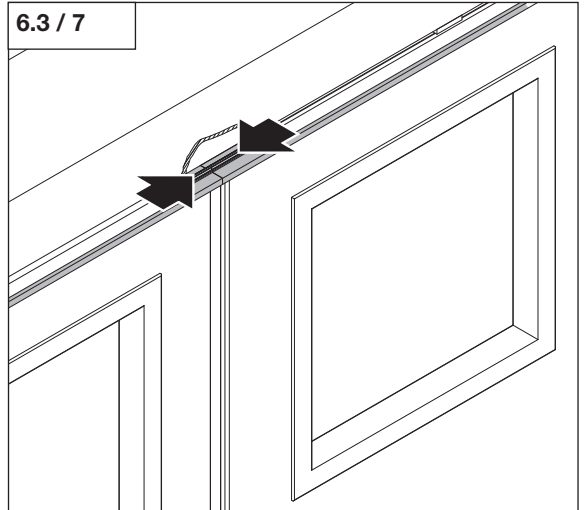


Anpassen der Gummidichtung

Hinweis:

Die Gummidichtungen dürfen sich beim geschlossenen Tor nicht zusammenstauchen oder wölben.

- Passen Sie die Gummidichtungen so an, dass sie plan zusammenstoßen.

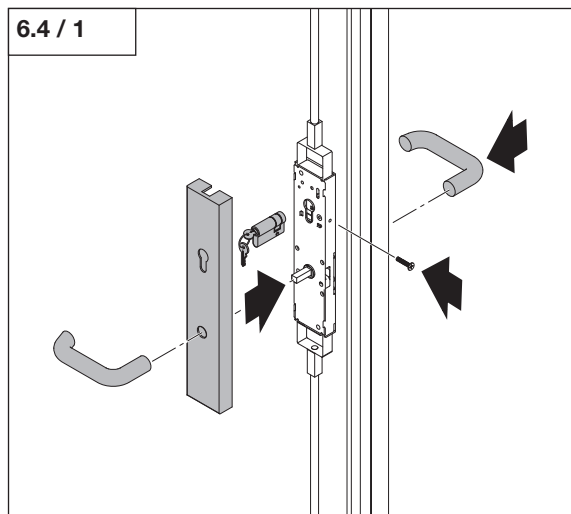


- Setzen Sie die Stopfen auf die Löcher in den Seitenzargen.

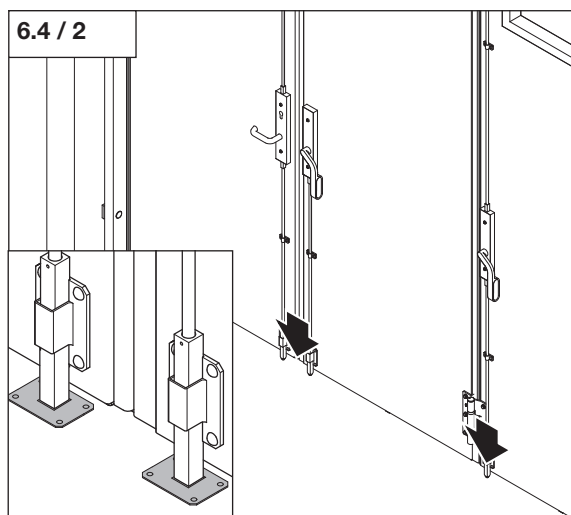
6. Einbau

6.4 Montage Verriegelungen

- Montieren Sie das Schloss.
- Montieren Sie die Türgriffe.



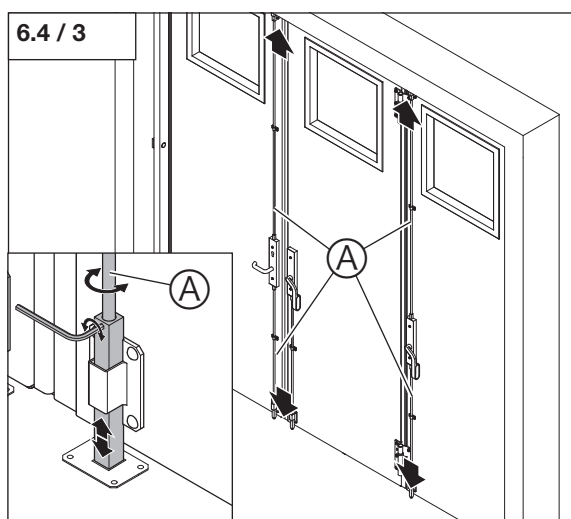
- Markieren Sie die Position für die Aufnahme der Verriegelung.
- Bohren Sie die Aussparung für die Aufnahme der Verriegelung.
- Verschrauben Sie die Aufnahme der Verriegelung am Boden fest.
- Stellen Sie die Höhe aller Verriegelungen unten und oben am Tor ein (Verstellbereich ± 10 mm).



Verriegelung einstellen

Die Verriegelungen können unten und oben in einem Verstellbereich von ± 10 mm eingestellt werden.

- Lösen Sie an beiden Enden der Stange (A) die Schrauben.
- Stellen Sie durch verdrehen der Stangen (A) die Höhe ein.
- Ziehen Sie die Schrauben fest.



6. Einbau

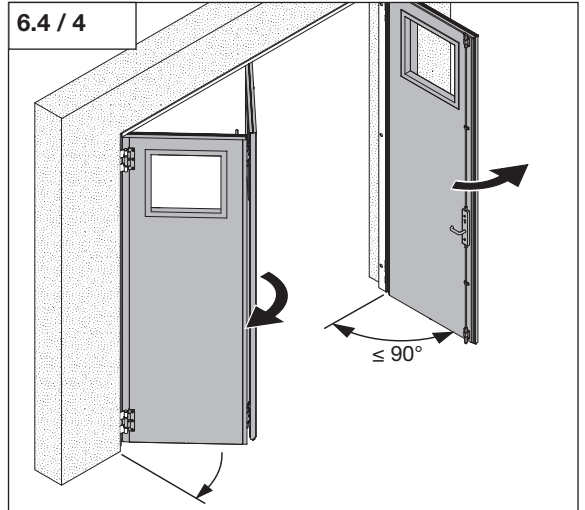


Achtung!

Um das Tor nicht zu beschädigen, dürfen die Torflügel nicht weiter als 90° geöffnet werden.

- Montieren Sie die Torfeststeller (optional erhältlich).

6.4 / 4



6. Einbau



6.5 Abschlussarbeiten

Achtung!

Um Schäden an der Oberfläche zu vermeiden, muss das Tor vor Spritzer von Mörtel, Zement, Gips oder Farbe geschützt werden.

6.5.1 Abdichtung

- Dichten Sie die Zarge dauerelastisch ab (Isolierung).

6.5.2 Lackierung

Hinweis:

Bei verzinkten Untergründen kann die Verwendung von alkydharzhaltigen Decklacken im Außenbereich mit besonders hohen Witterungseinflüssen zu späteren Haftungsverlust der Gesamtbeschichtung führen. Bei erwarteter hohen Witterungseinflüssen muss ein 2K-Acryl- oder 2K-Polyurethanlack eingesetzt werden.

Tore mit 2K-HS-Füllgrund

Die Bauteile können mit handelsüblichem Decklack überlackiert werden.

Tore mit Pulverbeschichtung

Hinweis:

Die Endlackierung auf eine Pulvergrundierung muss spätestens nach 3 Monaten erfolgen.

Die Oberfläche muss vor der Weiterverarbeitung angeschliffen und gereinigt werden.

Zur Einschichtlackierung kann ein lösungsmittelhaltiger 2K-Polyurethanlack verwendet werden.

Bei Verwendung von Kunstharzlacken muss vorher eine lösungsmittelhaltige Epoxigrundierung aufgetragen werden.



7. Wartung



Hinweis:

Das Falttor und die dazugehörigen Bauteile sind durch sachkundige Monteure einer regelmäßigen Wartung zu unterziehen. Eine Wartung muss mindestens alle 12 Monate erfolgen. Alle Wartungsarbeiten müssen in einem Prüfbuch dokumentiert werden.

Folgende Wartungen müssen vom Betreiber einmal wöchentlich durchgeführt werden:

- Führen Sie eine Sichtkontrolle der Torblätter, Führungsschienen, Dichtungen und Verglasungen durch.
- Prüfen Sie die Befestigungen von Führungsschienen, Bändern und Zargenelementen (nach Bedarf Führungsschiene säubern).
- Prüfen Sie den Sitz von Bändern und Bolzen (nach Bedarf Bolzen fetten).
- Prüfen Sie die Funktion aller Verriegelungen, Führungsrollen, Schlösser und Beschläge.

8. Anhang

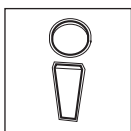
8.1 Montage 180° Öffnung (Leichte Ausführung)

Die 180° Öffnung "Leichte Ausführung" wird bei Torseiten mit 1 Führungsrolle eingesetzt.



Hinweis:

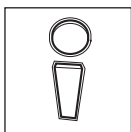
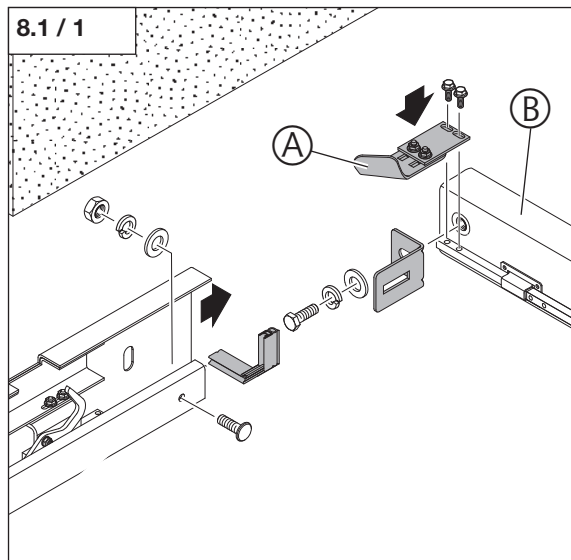
Damit die Funktion der Ver- und Entriegelung gegeben ist, muss die Auflauframpe (A) lagerichtig eingebaut werden.



Verweis:

Eine Zargenseite die nicht über die Funktion 180° Öffnung verfügt, muss wie in Kapitel 6.1 beschrieben montiert werden.

- Verbinden Sie die Auflauframpe (A) mit der Zarge (B).
- Verbinden Sie die Zargenelemente wie in Kapitel 6.1 beschrieben.



Verweis:

Die Befestigung der Zarge mit der Mauer ist in Kapitel 6.1 beschrieben.
Die Montage der Torflügel ist in Kapitel 6.2 beschrieben.
Das Einstellen des Tores ist in Kapitel 6.3 beschrieben.

- Verschrauben Sie die Zarge mit der Mauer.
- Montieren Sie die Torflügel.
- Stellen Sie das Tor ein.

8. Anhang



Funktionskontrolle:

Der Öffnungs- und Schließmechanismus muss nach dem Einbau auf eine korrekte Funktion hin geprüft werden.

Tor öffnen

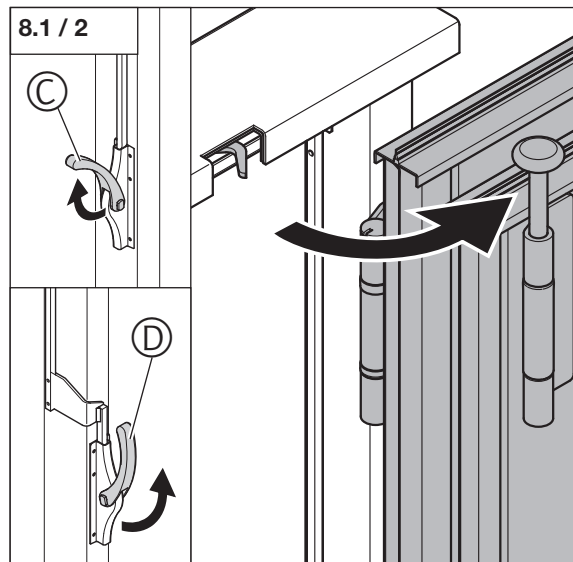
Achtung!

Um das Tor nicht zu beschädigen, muss es in der geöffneten Position gesichert werden. Die Torelemente dürfen im ausgeschwenkten Zustand nicht auseinandergeklappt werden.

- Schieben Sie das Tor in die Position 90° auf.
- Legen Sie den Hebel um.

C Torvariante außen öffnend
D Torvariante innen öffnend

- Öffnen Sie das Tor in die Position 180°.



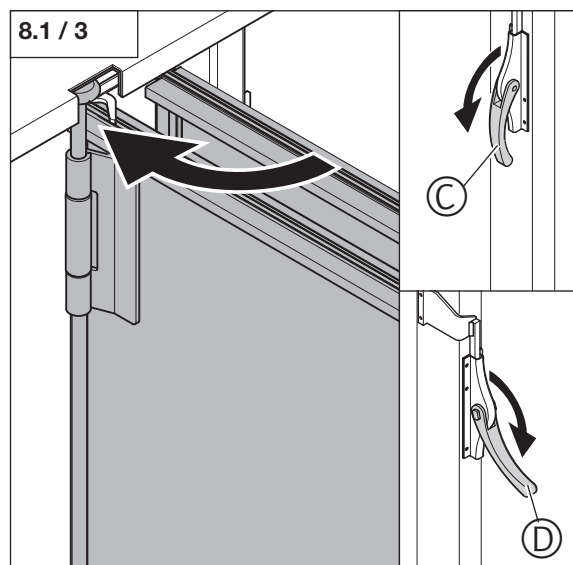
Tor schließen

Achtung!

Um den Öffnungs- und Schließmechanismus nicht zu beschädigen, darf das Tor nur eingeschwenkt werden, wenn der Hebel in der entriegelten Position steht.

- Schwenken Sie das Tor in die Laufschiene.
- Legen Sie den Hebel um.

C Torvariante außen öffnend
D Torvariante innen öffnend



8. Anhang

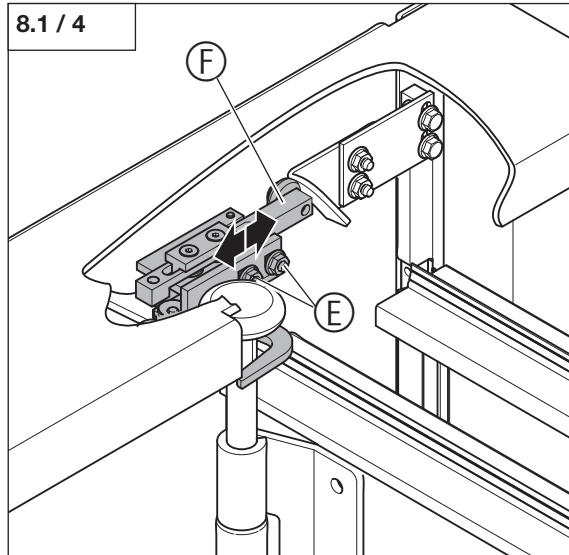


Hinweis:

Wenn die Funktion des Öffnungs- und Schließmechanismus nicht einwandfrei gegeben ist, muss das Tor eingestellt werden.

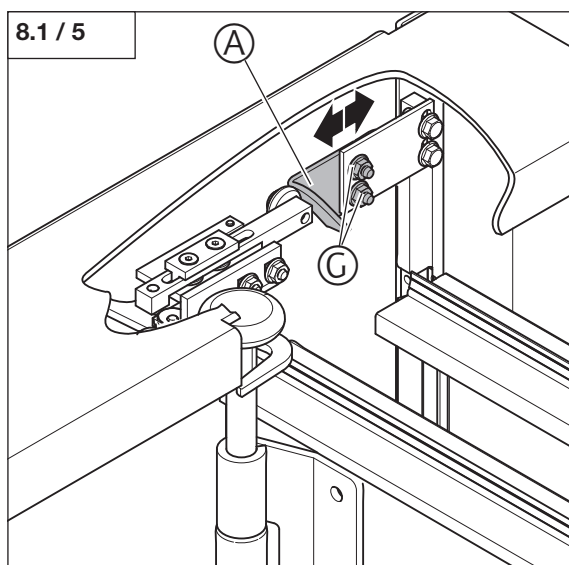
Laufrolle einstellen (Horizontale Einstellung)

- Lösen Sie die Schrauben (E).
- Stellen Sie die Laufrolle (F) ein.
- Ziehen Sie die Schrauben (E) fest.



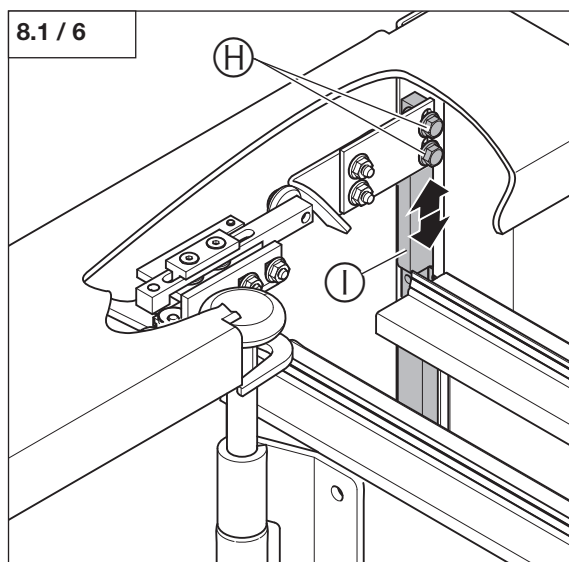
Aufauframpe einstellen (Horizontale Einstellung)

- Lösen Sie die Schrauben (G).
- Stellen Sie die Aufauframpe (A) ein.
- Ziehen Sie die Schrauben (G) fest.



Entriegelungsstange einstellen (Vertikale Einstellung)

- Lösen Sie die Schrauben (H).
- Stellen Sie die Entriegelungsstange (I) ein.
- Ziehen Sie die Schrauben (H) fest.



8. Anhang

8.2 Montage 180° Öffnung (Mittlere- und Schwere Ausführung)

Die 180° Öffnung "Mittlere Ausführung" wird bei Torseiten mit 1 Entlastungsrolle eingesetzt.

Die 180° Öffnung "Schwere Ausführung" wird bei Torseiten mit mehr als 1 Entlastungsrolle eingesetzt.

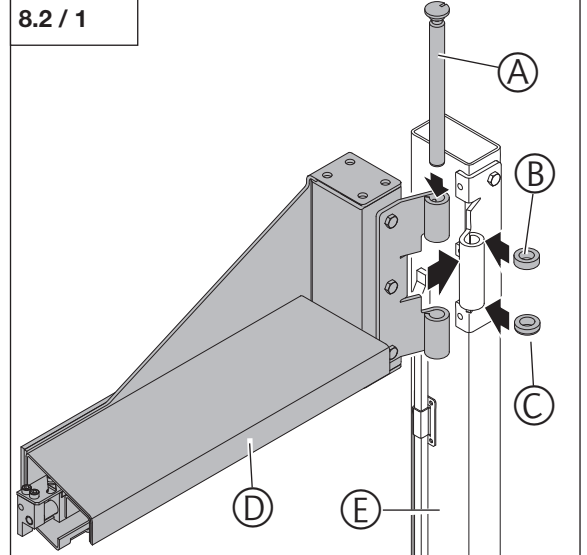


Hinweis:

Das Lager (C) muss so eingebaut werden, dass die abgerundete Seite nach unten gerichtet ist.

- A Bolzen
- B Distanzstück
- C Lager (abgerundete Seite unten)

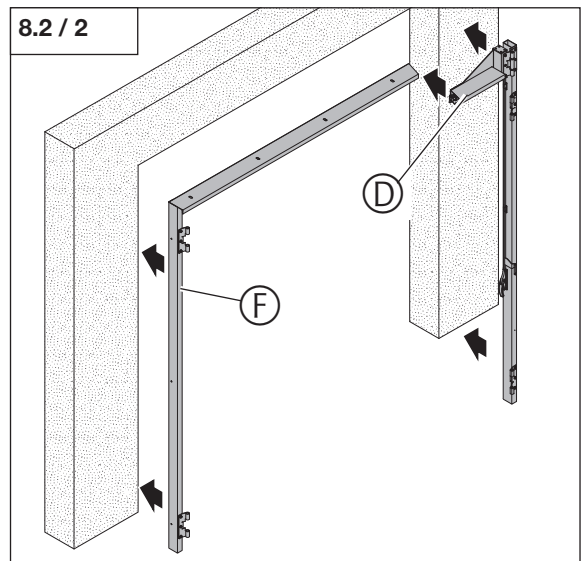
- Verbinden Sie das Öffnungselement (D) mit der Zarge (E).



Verweis:

Eine Zargeseite (F) die nicht über die Funktion 180° Öffnung verfügt, muss wie in Kapitel 6.1 beschrieben vormontiert werden.

- Stellen Sie die Zarge (F) an die Öffnung.
- Stellen Sie die Zarge mit dem Öffnungselement (D) an die Zarge.



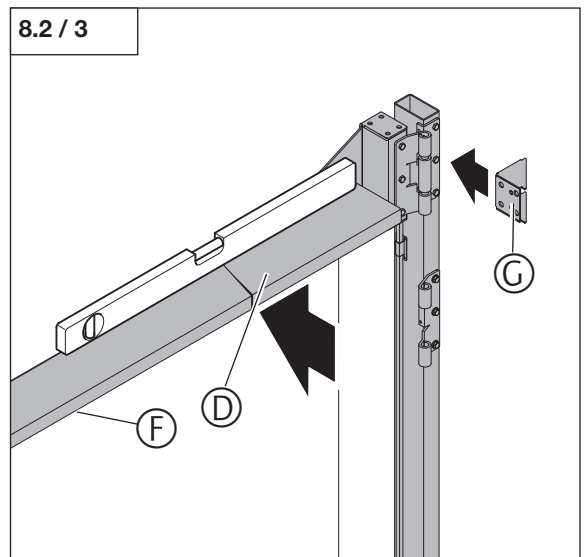
Hinweis:

Die Zarge (F) und das Öffnungselement (D) müssen
- genau voreinander stoßen und
- waagrecht zueinander ausgerichtet sein.

Verweis:

Die Befestigung der Zarge mit der Mauer ist in Kapitel 6.1 beschrieben.

- Verschrauben Sie die Zarge mit der Mauer.
- Schrauben Sie neben dem Öffnungselement (D) zusätzlich einen Winkel (G) an die Zarge und die Mauer.

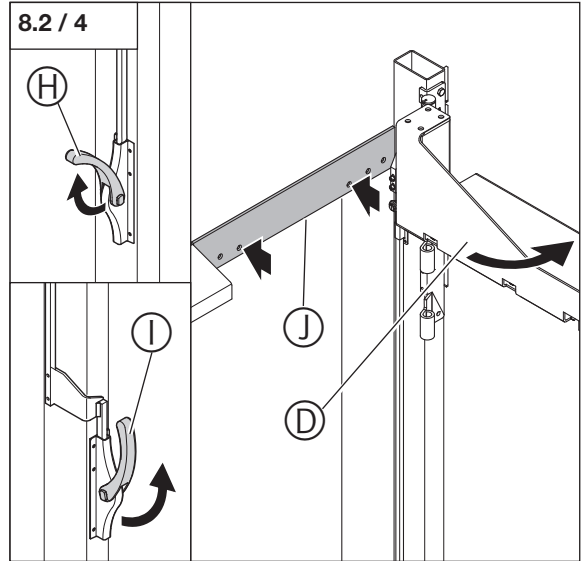


8. Anhang

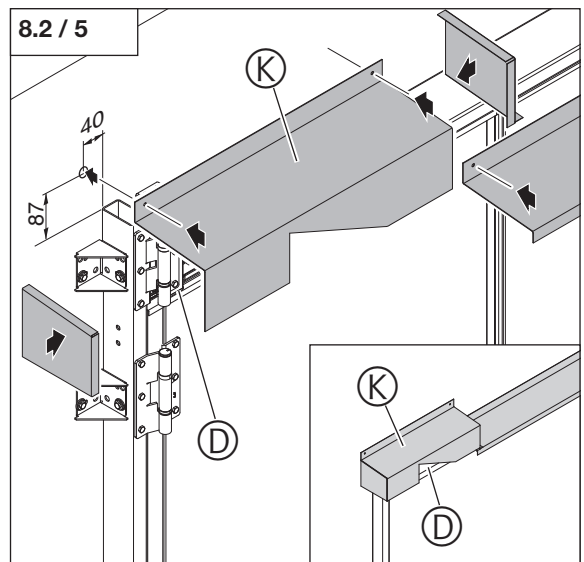
- Entriegeln und öffnen Sie das Öffnungselement (D).

H Torvariante außen öffnend
I Torvariante innen öffnend

- Schrauben Sie das Abstandsblech (J) mit zwei Senkkopfschrauben an die Mauer.
- Schließen und verriegeln Sie das Öffnungselement (D).



- Montieren Sie das Regenblech (K) über dem Öffnungselement (D) (optional).



Hinweis:

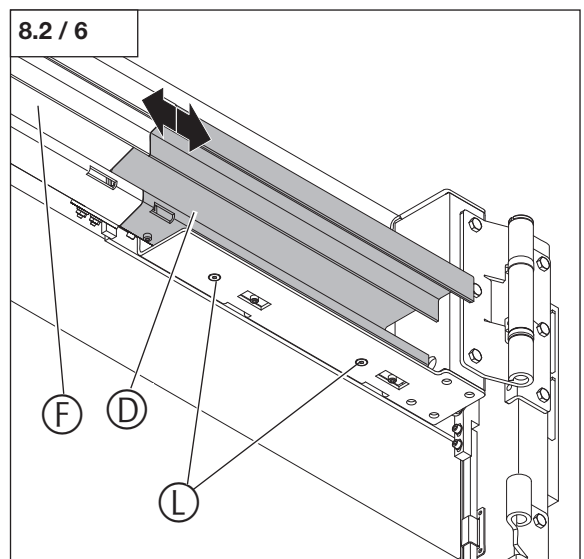
Die folgenden Punkte müssen geprüft und gegebenenfalls eingestellt werden.

Spaltmaß

Hinweis:

Die Zarge (F) und das Öffnungselement (D) müssen genau voreinander stoßen.

- Stellen Sie das Spaltmaß zwischen der Zarge (F) und dem Öffnungselement (D) mit den Schrauben (L) ein.



8. Anhang



Höhenunterschied

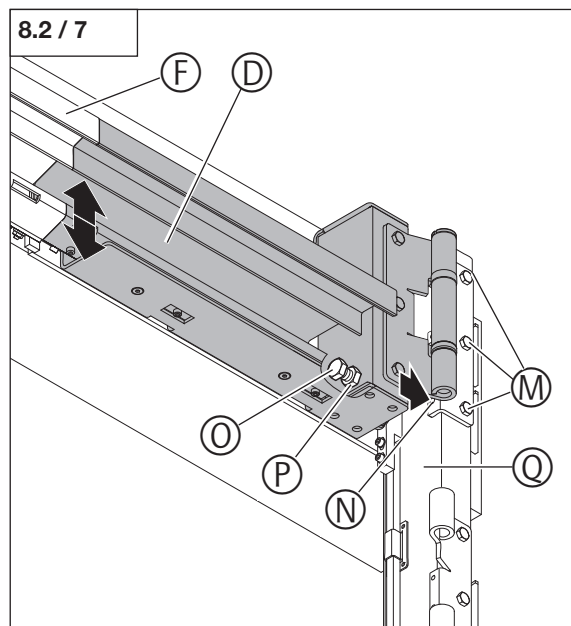
Hinweis:

Damit die Entlastungsrollen korrekt in und aus dem Öffnungselement (D) laufen können, muss ein Höhenunterschied zur Zarge (F) ausgeglichen werden.

- Lösen Sie die Schrauben (M).
- Stellen Sie die Höhe mit der Schraube (N) ein.
- Ziehen Sie die Schrauben (M) fest.

Die Schraube (O) verhindert ein Absacken des Öffnungselementes (D) bei Belastung durch das geöffnete Tor.

- Drehen Sie die Schraube (O) vor das Profil (Q).
- Sichern Sie die Position mit der Mutter (P).



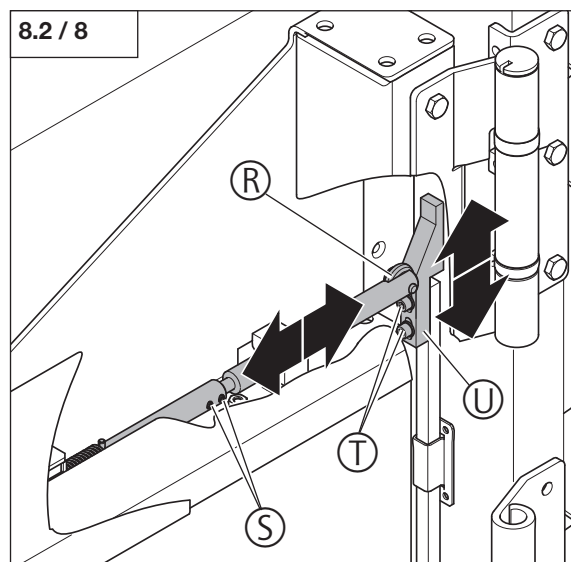
Riegelmechanismus

Hinweis:

Der Riegelmechanismus muss so eingestellt sein, dass das Öffnungselement korrekt ver- und entriegelt.

Die Darstellung zeigt die verriegelte Position.

- Stellen Sie die Rolle (R) ein und sichern Sie die Position mit den Schrauben (S).
- Lösen Sie die Schrauben (T).
- Stellen Sie die Auflauframpe (U) ein.
- Ziehen Sie die Schrauben (T) fest.

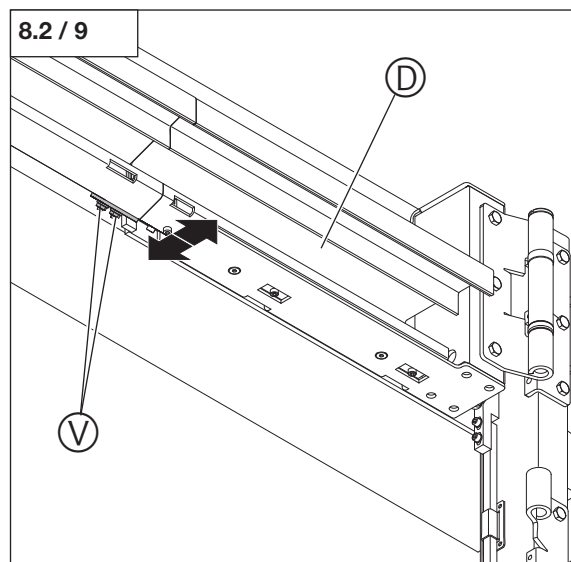


Anschlag

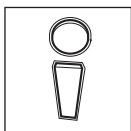
Hinweis:

Der Anschlag muss so eingestellt sein, dass das Öffnungselement (D) und die Zarge (F) fluchtend zueinander stehen.

- Justieren Sie die Anschlagposition des Öffnungselementes (D) mit den Schrauben (V).



8. Anhang



Verweis:

Die Montage der Torflügel ist in Kapitel 6.2 beschrieben.

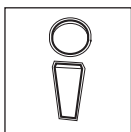
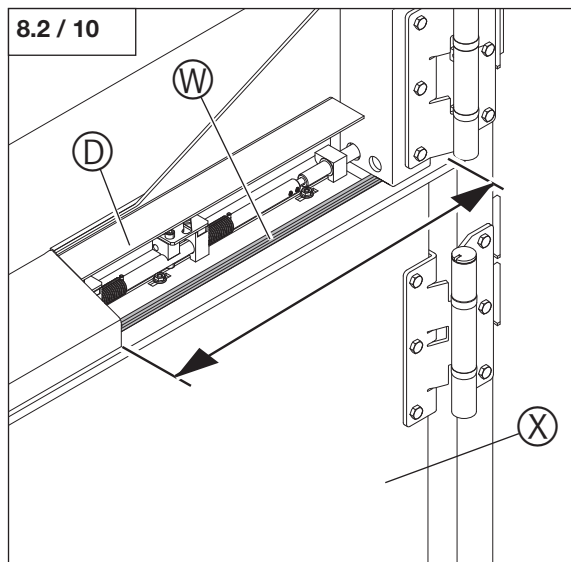
- Montieren Sie die Torflügel.



Hinweis:

Die Gummidichtung (W) des Torelementes (X) muss auf der Länge des Öffnungselementes (D) in der Höhe angepasst werden.

- Passen Sie die Gummidichtung (W) an.



Verweis:

Das Einstellen des Tores ist in Kapitel 6.3 beschrieben.

- Stellen Sie das Tor ein.



Funktionskontrolle:

Der Öffnungs- und Schließmechanismus muss nach dem Einbau auf eine korrekte Funktion hin geprüft werden.



Tor öffnen

Achtung!

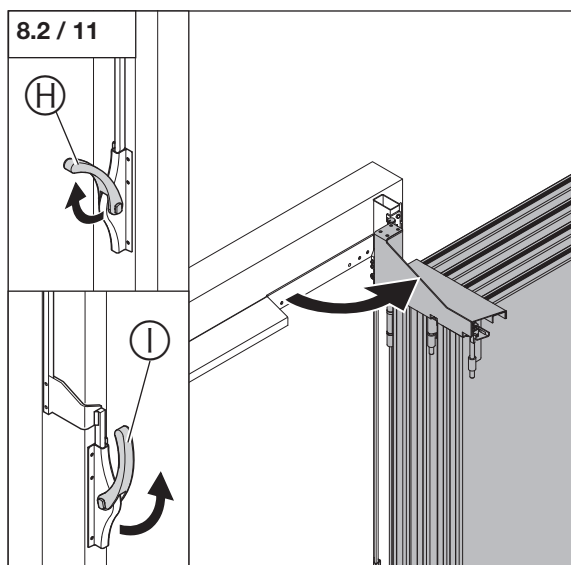
Um das Tor nicht zu beschädigen müssen die folgenden Bedingungen beachtet werden:

- Das Tor muss vor dem Entriegeln vollständig geöffnet sein.
- Die geöffnete Torposition muss gesichert werden.
- Die Falttorelemente dürfen im ausgeschwenkten Zustand nicht auseinander geklappt werden.

- Schieben Sie das Tor in die Position 90° auf.
- Legen Sie den Hebel um.

H Torvariante außen öffnend
I Torvariante innen öffnend

- Öffnen Sie das Tor in die Position 180°.



8. Anhang



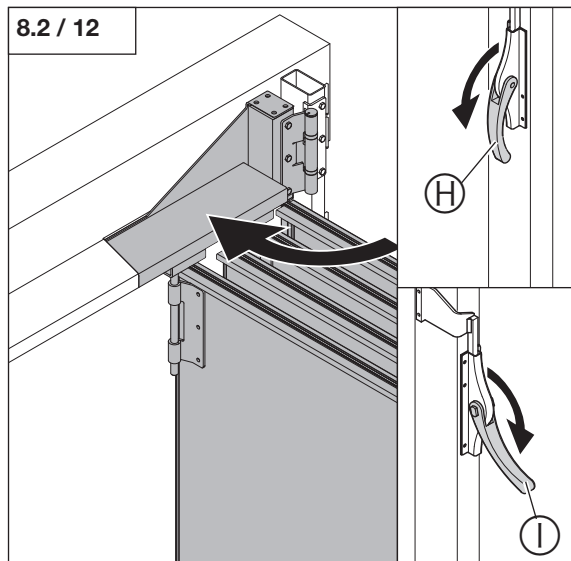
Tor schließen

Achtung!

Das Tor darf nur eingeschwenkt werden, wenn der Hebel in der entriegelten Position steht.

- Schwenken Sie das Tor an die Zarge.
- Legen Sie den Hebel um.

H Torvariante außen öffnend
I Torvariante innen öffnend



Hinweis:

Wenn die Funktion des Öffnungs- und Schließmechanismus nicht einwandfrei gegeben ist, muss das Tor eingestellt werden.

Urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit unserer Genehmigung.
Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vorbehalten.

Teckentrup GmbH & Co. KG

Industriestraße 50

D- 33415 Verl-Sürenheide

Tel.: 05246 / 504-0 · Fax: 05246 / 504-230

Postanschrift: Postfach 3113 · D- 33326 Gütersloh

info@teckentrup.biz

www.teckentrup.biz